

Diskussion über Kopftuch unter Schülern

Beitrag von „mjisw“ vom 3. Januar 2023 13:19

Zitat von Steffda

Ich halte derartige Formulierungen für ziemlich anmaßend und übergriffig.

"Ihr könnt ja nichts dafür (---> unbewußt), aber.... (hier beliebige Unterstellungen/Vereinnahmungen einfügen)"

Mit unbewusst meinte ich, dass viele Väter (bzw. Familien) ihren Töchtern ein Kopftuch mehr oder weniger direkt aufzwingen und dies vor sich selbst einzig mit einer religiösen Notwendigkeit begründen (auch hier ist ein bewusstseinsverschleiender Selbstbetrug natürlich möglich). Dass viele Muslima das Kopftuch auch ganz bewusst als Abgrenzungsmerkmal gegenüber vermeintlich weniger wertigen weiblichen Muslimen auch dankbar (abseits von rein religiösen Motiven) annehmen, schließt dies nicht aus.

Wenn ich aber ein offensichtlich unterdrückendes Instrument unreflektiert als vermeintlich religiöse Vorschrift übernehme, dann heißt das für mich, dass diesen Personen dahinterliegende patriarchale Absichten und Auswirkungen unbewusst sind, sie diese unhinterfragt und wiederum unbewusst adaptieren.

Der konervative Islam hat einfach ein großes Problem damit, Dinge nicht wörtlich zu nehmen (wobei die Kopftuchpassage noch nicht mal wörtlich in Form einer Bekleidungsvorschrift, schon gar nicht einer konkreten, festgeschrieben ist) und sie im historischen Kontext zu bewerten.